

Fallanalyse zur Situation “ Vor dem Startsignal”

In Pos 1 ist die Welt noch in Ordnung. Alle drei Boote haben genügend Raum um sich freizuhalten.

Boot B und C

Wenn Boot B zwischen Pos1 und Pos 2 eine Überlappung zu C herstellt, darf B “ bis in den Wind Luven”. Boot B muss aber Boot C Raum zum Freihalten geben.

Wenn Boot C genügend Platz hat, um sich freizuhalten, muss es sogar **auf der falschen Seite das Startboot passieren**.

Wenn Boot B seinen Kurs aufgrund des Verhaltens von Boot C nicht fortsetzen kann, ist Boot C in einer Protestverhandlung zu disqualifizieren (Regel 11,16, und Vorwort zu Abschnitt C).

Boot A und B

Wenn Boot B zwischen Pos 2 und Pos 3 eine Überlappung in Luv zu Boot A herstellt, hat Boot A Luvrecht und Boot B muss sich von Boot A freihalten (Regel 11) .

Das war die Regelseite! Noch eine Bemerkung zum Verhalten von Boot A:

Boot A hat sich regelkonform verhalten, aber entspricht die Handlungsweise von A auch den Grundsätzen sportlichen Verhaltens und Fairness? Ich bin der Meinung, dass in der Startphase jeder sein Augenmerk darauf richten sollte, so gut und so schnell wie möglich aus seiner Position die Startlinie zu überqueren und nicht versuchen, Mitsegler bewusst zu behindern. Wenn das Schule macht, dann wird dieses zu einem “Hauen und Stechen” beim Start führen, nach dem Motto: “wie Du mir, so ich Dir”

